

# Auslandspraktikum am Centre for Bioimaging Sciences der National University of Singapore

---



## Allgemeine Angaben

<b>Gastland:</b>	Singapur
<b>Universität:</b>	National University of Singapore
<b>Zeitraum des Aufenthaltes:</b>	27.02.2017-21.04.2017
<b>Aufenthaltszweck:</b>	Praktikum im Labor
<b>Studienfach:</b>	Chemie
<b>Name:</b>	Ann-Christin Andres

**Bei Fragen kann ich über Herrn Heintz (International Office) kontaktiert werden: Ja!**

## Motivation

Während meines Chemiestudiums habe ich zahlreiche Erfahrungen durch verschiedene Pflichtpraktika im Labor sammeln können. Um einen Einblick in die Tätigkeit in anderen Bereichen der Chemie zu erhalten, habe ich mich dazu entschieden, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Noch kein Zielland vor Augen, bekam ich ein Angebot für einen Auslandsaufenthalt in Singapur. Dieses Praktikum ermöglicht mir von meinen bisherigen Erfahrungen zu profitieren und neue Anwendungsmöglichkeiten kennen zu lernen.

## Vorbereitung

Die Planung meines Auslandsaufenthaltes erfolgte kurzfristig. Eine Bewerbung für das Auslandspraktikum war nicht nötig, da der Praktikumsplatz von einem Professor der Universität des Saarlandes vermittelt wurde.

Vorab musste eine Arbeitserlaubnis (Training Employment Pass/TEP) beantragt werden. Zu den erforderlichen Unterlagen gehören neben einem Curriculum Vitae eine Kopie des Reisepasses und eine Bestätigung der Universität, dass mein Vorhaben unterstützt wird. Diese Erlaubnis musste vor Ort durch eine Menge Papierkram vervollständigt werden.

Zur Vorbereitung gehörte ebenfalls die Suche nach einem Zimmer. Da der Wohnraum in Singapur sehr knapp ist, gestaltete sich die Suche schwierig. Letztendlich habe ich mein Zimmer über airbnb gebucht, da man dort Bewertungen des Zimmers lesen kann. Dies ist bei anderen Internetseiten wie beispielsweise easyroommate nicht möglich.

Die Zimmer in Singapur sind sehr teuer, vor allem wenn eine Klimaanlage erwünscht ist (700€ monatlich). Oftmals werden Zimmer in einem sogenannten Condo angeboten, bei dem alle Condo Facilities wie Pool und Fitnessstudio genutzt werden dürfen.

## Anreise

Der Flug erfolgte mit Lufthansa von Frankfurt nach Singapore Changi Airport und dauerte 12 Stunden (Direktflug). Vom Flughafen ging es mit dem Taxi weiter zum gebuchten Zimmer. Die Fahrt dauerte etwa 45 Minuten, da die Straßen um diese Uhrzeit (18 Uhr) überfüllt sind. Während der Fahrt bekam ich bereits einen ersten Eindruck von Singapur.

## **Unterkunft und Gastfamilie**

Mein Zimmer befand sich im 6.Stock eines schönen Condos und war modern eingerichtet. Es gab einen kleinen Balkon direkt am Zimmer und ich hatte mein eigenes Bad. Ich durfte den Kühlschrank der Familie nutzen, um Getränke und Lebensmittel zu kühlen. Selbst gekocht habe ich allerdings nicht, da ich die landesüblichen Köstlichkeiten probieren wollte.

Leider konnte ich in meinem Zimmer den Verkehr sowohl tagsüber als auch in der Nacht hören. Dieses Problem konnte mit Hilfe von Ohropax gelöst werden.

Die Familie war sehr nett, hilfsbereit und versuchte mir meinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Bereits am ersten Wochenende haben wir einen gemeinsamen Ausflug gemacht (River Safari).

## **Inhaltliche Beschreibung des Aufenthalts**

Zu meiner Tätigkeit darf ich nicht viel sagen (Verschwiegenheitserklärung). Ich arbeitete in einem biochemischen Labor. Die Forschung dort beschäftigt sich unter anderem mit der Entstehung und Ausbreitung von Tumoren und Krebszellen. Um diese Vorgänge zu untersuchen, werden fluoreszente Proteine eingesetzt, die mit Hilfe von geeigneten Fluoreszenzspektroskopischen Methoden untersucht werden können.

Die Labore in Singapur sind modern eingerichtet (ähnlich wie in Deutschland). Der Arbeitstag beginnt dort später als bei uns, dafür dauert es abends etwas länger.

## **Freizeitaktivitäten**

In meiner Freizeit habe ich mir Singapur angesehen. Singapur bietet viele Sehenswürdigkeiten, die vor allem bei Nacht faszinierend sind. Einige Attraktionen kosten Eintritt, jedoch sind viele der Sehenswürdigkeiten kostenlos. Zu meinen Favoriten zählen:

- Marina Bay, Marina Bay Sands und Gardens by the Bay
- Singapore Flyer
- Singapore Zoo
- die Strände und das Aquarium auf Sentosa
- Chinatown und Little India
- Clarke Quay



**Marina Bay Sands.**



**Blick vom Marina Bay Sands.**



**Strände auf Sentosa.**

## **Persönliches Fazit**

Singapur ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Die Stadt ist sehr sicher und vor allem sehr sauber. Wer die Chance bekommt, sich Singapur einmal anzuschauen, sollte diese Möglichkeit nutzen.

Das Auslandspraktikum hat mir einen Einblick in neue Anwendungsmöglichkeiten bereits bekannter Techniken ermöglicht. Ich konnte von meinem Wissen profitieren und die praktische Arbeit im Labor vertiefen. Zudem habe ich viele nette Menschen und ihre Kultur kennen gelernt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verbesserung und Erweiterung meiner Sprachkenntnisse. Ich habe nicht nur sprachlich sondern auch für mich persönlich sehr viel gelernt. Da ich überwiegend positive Erfahrungen gesammelt habe und mir das Praktikum wirklich gut gefallen hat, würde ich jederzeit wieder ein Praktikum im Ausland machen.